

Popcorn, zurücklehnen und der Kinomusik lauschen

Sand: „House of Music“ des Blasorchesters stand heuer unter den Sternen Hollywoods und kam beim Publikum hervorragend an

Von unserem Mitarbeiter
ALFONS BEUERLEIN

SAND Ausverkauft waren am Wochenende beide Vorstellungen des „House of Music“ in der Sander Sport- und Kulturhalle. Zum neunten Mal konnte sich das Publikum über hervorragend dargebotene moderne Blasmusik freuen: Das Blasorchester Sand zeigte sich von seiner besten Seite. Kathrin Pfennig und Stefanie Schmitt führten gekonnt und witzig durch das Programm.

In diesem Jahr stand das Event „House of Music“ unter dem Motto „Hollywood“. Es wurden Film- und Musical-Melodien sowie Rock- und Pop-Hits interpretiert, die allesamt mit der Film- und Traumfirma „Hollywood“ in Verbindung stehen. Das knapp 60 Musiker starke Sander Blasorchester intonierte Stücke aus Disney-Musicals sowie Titelthemen oder Songs und Melodien aus bekannten TV- und Kinoproduktionen. Einige der Musikstücke wurden durch die Gesanginterpreten Daniel Meyer, Nicolai Atzmüller, Rainer Mahr und Detlef Wittig besonders herausgehoben.

Start war, wie bei einem gemütlichen Fernsehabend, mit der Tageschau. Nach der Tageschaufanfare begrüßte der über Lautsprecher eingespielte Nachrichtensprecher, alias 1. Vorsitzender Manuel Klauer, die Gäste und führte zum Themenabend hin. Nach der 20th-Century-Fox-Fanfare konnten sich die Zuschauer zurücklehnen und bei einer Tüte Popcorn der nachfolgende Show entspannt folgen.

Neben dem Hauptorchester durften die Jungmusiker den Abend mit bereichern. Der BOS-Nachwuchs wartete mit den Stücken „Star Wars“, „Rock for Daddy“ und „A Sunny Day“ auf. Dabei überraschten die jungen Künstler mit sicherer Tongebung und einem harmonischem Klang mit jugendlicher Spielfreude.

Danach forderten Detlef Wittig und Rainer Mahr als „Blues-Brothers“ mit einer perfekt eingeübten Dance-Choreographie zu ihrem Gesangstück „Everybody Needs Somebody“ den Beifall des Publikums heraus.

Begeistert gefeiert wurde ebenso Daniel Meier, der die Songs „Everything I do, i do it for You“ von Bryan Adams, „Don't answer me“ von Alan Parsons Project, „Eye of the Tiger“ aus dem Film „Rocky“ und „Somebody to love“ von der Rockband Queen oder der Ballade „The Rose“ sang. Auch Nico Atzmüller überzeugte mit einem Medley der Gruppe „Red Hot Chili Peppers“, und dem



Das Sander Blasorchester begeisterte mit der Musik aus dem ganz großen Kino. Hier mit im Bild Gesangssolist Daniel Meier (Mitte), der mehrere herausragende Auftritte beim „House of Music“ hatte.

FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Mit cooler Choreographie unterstützten die Blues Brothers Rainer Mahr (links) und Detlef Wittig ihre Gesangsnummer.

FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Tolle Moderation: Stefanie Schmitt (links) und Kathrin Pfennig führten durch das Programm.

FOTO: ALFONS BEUERLEIN



Auch die Jungmusiker des BOS hatten einen hervorragenden Auftritt beim „House of Music“ in Sand.

FOTO: ALFONS BEUERLEIN

Reggae-Klassiker von Bob Marley „No Woman no cry“.

Rainer Mahr zeigte nochmals sein gesangliches und schauspielerisches Talent mit „Always look on the Bright Side of Live“ aus dem Kinofilm „Das Leben des Brian“. Unterstützt wurde er zum Finale von seinen Musikkollegen, die tatkräftig als Chor mitsangen.

Instrumental gehalten waren die Stücke „Gonna fly now“ aus Rocky, der Titelmelodie zu „Hawaii Five-O“, „Das A-Team“, „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Superman“, „Fluch der Karibik“, „Ghostbusters“ und „Flashdance ... What a Feeling“. Die vom Publikum zu Recht eingeforderte Zugabe stammte aus dem Film „Ich, einfach unverwundbar“ mit dem bekannten Titel „Happy“.

Auch kulinarisch war das Angebot auf einen Kinobesuch abgestimmt. Mit American-Club-Sandwiches und Pulled-Pork-Burger, Nachos und frisch hergestellten Popcorn roch es in der Sander Sport- und Kulturhalle auch nach Kino. Wer noch Lust hatte, konnte den Abend an der

„Im kommenden Jahr, bei der zehnjährigen Jubiläumsveranstaltung, wird es schwer sein, noch eines draufzusetzen“

Manuel Klauer,
Vorsitzender BOS Sand

Cocktail-Bar ausklingen lassen. Hier unterhielt die Sander Band „Saitensprung“, in der auch zwei Mitglieder des BOS mitwirkten.

Die Besucher des „House of Music“ waren vollauf begeistert von der modernen Blasmusik und zollten dem Blasorchester Sand am Ende des Abends ihre Anerkennung durch kräftigen Applaus. So zeigten sich nach den Veranstaltungen auch Dirigent Thomas Nees sichtlich zufrieden mit der Leistung seiner 56 Musikerinnen und Musiker.

Vorsitzender Manuel Klauer freute sich über die gute Resonanz, die die Veranstaltung auch nach neun Jahren noch ausstrahlte. „Im kommenden Jahr, bei der zehnjährigen Jubiläumsveranstaltung, wird es schwer sein, noch eines draufzusetzen“, so Vorsitzender Klauer.

Allerdings ging sein Blick zunächst in Richtung der nächsten musikalischen Abendveranstaltung, wenn das Blasorchester Sand am 12. Mai 2018 mit dem neuen Musik-event „KlangArt“ in Sand aufwartet.